

# Die Sämtisbahn : (Gedanken eines Inner-Rhoders)

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 35

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430025>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Die Sântisbahn.

(Gedanken eines Inner-Rhoders.)

So bal i denk off Galle zue,  
So wäñ i nomme was i thue;  
Me süß die Stadt mit Hond ond Henne  
Scho vor Martini pätsch verbrenne.

Was hond d'Santgaller au scho brocht?  
Mänst näbis Guefs? — het gmänt, hetocht!  
So liberale Chäkermode  
Is guet katholischi Innerrhode!

Es git jo Lüt im Apizell  
Sie laufet gradewegs i d'Hell,  
Ond Auppe thond afängs wie d'Hose  
Of üßen Pfarrer nomme lose.

Der Antichrist ond d'Cholera  
Sünd nöd so schlecht wie d'Asebah!  
Du kiebä Gott im Himmel obä,  
Sie bringt is hälig om de Globä.

Der Töfel het's erfonde ka  
Mit dere donders Asebah;  
Ond schwächt en Pfarrer gschid ond gschliffe,  
So wird em z'mitts i Predig pssiffe.

Die Kapiziner säg'ts au:  
Was wiesst iß chönun vo Herisau.  
Ond d'Klosterfräuli — lug wie's flüchet,  
Wenn Galler Beere ommezüchet.

Der Choli pfunset, speurt und rütcht,  
Dass alle Hond is Ländli chütücht,  
Ond Reformierte -- Juda -- Bada  
Chond am de Rosehranz verkläda.

Ein Bystlig han i Babis kört,  
Was mir gad fast de Grind verfürkt,  
Sie mähnet gar — die luffige Nare,  
Bis off de Sântis wüllits fahre!

Io wolle! — nä! — das wär e Chrit!  
Do wehrt mer se — seb Ding iß nüt!  
Die Galler chönd döcabe frole  
Es bruucht kä Wäge nöd e mole.

Die Galler rechnet erber chromm;  
Die Bah wär freyle gar nöd domm,

Do chönnt me sufer ganz verstohele  
Am Seealpsee go Wasser hole.

So Wasser stehlä wär en Gspäß  
Mit Stände, Gelfe, Chruet und Fäß,  
Do chäm't Lüt all Tag en Huuse  
Ond wörit loffig fast versuuse.

O d'Tandsgmänd het jo gsät: me wöll,  
Dass do kä Wasser laufe söll  
Für frönde Köchel, Chüe und Chälber,  
Mer bruuched gad das Wasser selber.

Ihr Innerrhödler machet doch  
Der Sântisbah kä Bruh, kä Loch!  
Ond loset siß em gschyde Dähler,  
Er iß en brave Chäkersträhler.

Ond wenn ihr üs kä Rueh chönd loh  
Ond nomme zom Verstand wönd choh,  
So laufft doch, ihr Wasserschnegger,  
Bom Töfel oder — Sonderegger.